

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Jobcenter	Nr. 117/2022
--	------------------------

Betreff:

ANNA – Endphase und Transferkonzept

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung Berichterstattung: Dr. Ansgar Seidel	14.09.2022

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

ANNA steht für „(Allein-)Erziehende und ihren Nachwuchs Nachhaltig Aktivieren“. Dabei werden 30 (Allein-)Erziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit einem Schlüssel von 1:10 durch den Träger Chance e.V. engmaschig betreut, und zwar durch drei Coaches und eine Koordinationsstelle. Auftraggeber ist das kommunale Jobcenter Kreis Warendorf. Die Sozialräume sind die Gemeinde Everswinkel und die Stadt Ennigerloh. Ziel von ANNA ist es zum einen, die 30 Bedarfsgemeinschaften bestmöglich zu betreuen, um generationenübergreifende Hilfebedürftigkeit zu durchbrechen. Daher sind wichtige Ziele die Aufnahme bzw. Ausweitung von Beschäftigung. Darüber hinaus sollen die im Sozialraum vorhandenen Hilfsangebote transparent gemacht, miteinander vernetzt und der Wissenstransfer zwischen ihnen (digital) beschleunigt werden. Zugangshindernisse zu den Hilfsangeboten sollen durch das Projekt identifiziert und abgebaut werden. Dies erfolgt in bewusster Abkehr von der Behördenperspektive. Das Projekt hat eine Laufzeit von August 2020 bis November 2022.

Dabei gliedert sich das Projekt in drei Phasen: Die Aufbau-, die Ausbau- und die Transferphase. In der Aufbauphase sind Erstgespräche mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Projekts, die Einbeziehung weiterer relevanter Akteure, erste Fallkonferenzen und der Austausch zwischen Träger und Jobcenter erfolgt. Die 2. Phase, die des Ausbaus, umfasste die Fortsetzung der Fallarbeit, die Identifizierung von Zugangsbarrieren der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Abstimmung und Optimierung der Leistungsangebote und das Einbeziehen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, die das Projekt wissenschaftlich begleitet.

Im Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung im September 2021 wurde über das Projekt ANNA bereits umfänglich informiert (s. Vorlage Nr.: 202/2021). Damals befand sich das Projekt in der Phase des Ausbaus und der Verstetigung.

Zum aktuellen Zeitpunkt befindet sich das Projekt in der Schlussphase: Schwerpunkt ist demnach der Transfer. Es liegen nunmehr sehr umfassende Erkenntnisse und Anknüpfungspunkte für die Zukunft vor. So hat das Jobcenter ein umfangreiches Transferkonzept erstellt, in welchem zum einen die Bedarfe, Ausgangslage und Ziele von ANNA dargelegt werden. Zum anderen werden die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse und erprobten Werkzeuge vorgestellt. Des Weiteren wird in dem Transferkonzept das Verfahren erläutert, durch welches die Erkenntnisse und Werkzeuge reflektiert und für zukünftige Projekte und das Regelgeschäft des Jobcenters fruchtbar gemacht werden. Das Transferkonzept ist in der aktuellen Fassung als Anlage beigefügt. Nach Projektabschluss wird es fortgeschrieben.

Jobcenter-Leiter Herr Dr. Ansgar Seidel berichtet über die Endphase und den Transfer des ANNA-Projekts.

Anlagen:
Transferkonzept ANNA

Anlage wird kurzfristig nachgesendet.